

Die mediSIAMS 2009

Nach dem grossen Erfolg der SIAMS 2008 – einer Messe, die es beinahe 500 auf Mikro-technik spezialisierten Ausstellern erlaubte, ihre Produkte und ihr Wissen einer grossen Palette an Fachbesuchern vorzustellen – bereitet die SIAMS SA nun aktiv die 2. Veranstaltung der mediSIAMS vor.

Die mediSIAMS

Die erste Veranstaltung der mediSIAMS, der Messe für Medizinaltechnik, die sich spezifisch an die Mikrotechnikindustrie richtet, fand vom 25. bis 28. April 2007 in Moutier statt.

Diese hochspezialisierte Messe umfasste 206 direkt oder indirekt im ständig wachsenden Medizinalbereich tätige Unternehmen. Die Aussteller waren mit dieser Veranstaltung zufrieden bis sehr zufrieden. Die Qualität der Kontakte und die realisierten Umsätze lagen oft höher als erwartet. Viele der Aussteller stellten die Präsenz zahlreicher Fachbesucher fest. Die meisten Aussteller zögern deshalb nicht die mediSIAMS in die „Kategorie“ der internationalen Messen einzureihen.

Die meisten Aussteller haben angesichts der dieses Jahr erzielten Ergebnisse die feste Absicht geäussert, an einer zweiten Veranstaltung der mediSIAMS teilzunehmen. Zudem waren offensichtlich auch viele die Messe aufsuchende Firmen aus dem Medizinalbereich von der Messe sehr überzeugt und äusserten ihr Interesse, als Aussteller an der nächsten mediSIAMS teilzunehmen.

Im Allgemeinen herrschte die Ansicht, dass die insgesamt 4750 Besucher an der mediSIAMS fanden, was sie suchten. Erwähnenswert ist auch das allgemein sehr hohe fachliche und stark „medizinisch“ ausgerichtete Niveau der Besucher. Vom ersten Moment der Messe an, sind Ingenieure, Käufer, potentielle Partner zahlreich auf dem Ausstellungsgelände eingetroffen.

Die zweite Veranstaltung der mediSIAMS wird wiederum in Moutier stattfinden, und zwar in der neuen Ausstellungshalle, dem FORUM DE L'ARC, vom Dienstag, dem 10. bis Freitag, dem 13. März 2009.

Der Weltmarkt der Medizinaltechnik

Es handelt sich um einen soliden, ständig wachsenden Markt von mehr als 200 Milliarden Dollar mit einem jährlich mittleren Wachstum von 7-8%.

Der Schweizer Markt der Medizinaltechnik

Die Schweizer Industrie für medizinische Geräte besteht aus mehr als 500 Unternehmen, die in der Spitzentechnik und im Bereich der Produkte und Dienstleistungen mit starker Wertschöpfung angesiedelt sind.

Die Qualität der Universitätsinstitute und die Erfahrung der technischen Industrien bilden die erforderliche Basis, um ein privilegiertes wissenschaftliches Umfeld von hohem Niveau zu schaffen, das erstrangige Kompetenzen im Bereich der Ausstattungen, medizinischer Apparate und Präzisionsinstrumente bietet.

Der regionale Markt der Medizinaltechnik

Der Ursprung der Mikrotechnik im Jurabogen geht auf die Uhrenindustrie zurück. Die noch heute verwendeten Werkzeugmaschinen, Metallegierungen und Produktionstechniken (oder besser Produktionsgeheimnisse) wurden entworfen und entwickelt, um den Bedürfnissen dieser Industrie zu entsprechen.

Im Verlaufe des 20. Jh. sind die Automobilhersteller zur Reihe derer gestossen, die auf die Lösungen der Mikrotechnik angewiesen sind. Etwas zurückhaltender hat sich auch die Waffenindustrie als wichtige Kundin dieser Technologie profiliert.

Der Ausbau der Telekommunikation seit der Einführung des Telefons und, etwas später, die explosive Ausbreitung der Informatik haben die Verbindungstechnik als Hauptapplikation der Mikrotechnik etabliert.

In neuerer Zeit, im Zusammenhang mit dem Fortschritt der Medizin und Chirurgie, ist die Nachfrage nach sogenannten biomedizinischen Produkten enorm gestiegen. In diesem Bereich, reichen die Anforderungen von der Herstellung adäquater Legierungen bis zur Beherrschung der vielseitigen Facetten der Mikrotechnik und den zahlreichen Arten der Montage verschiedener, der Mikrotechnik entstammender Bauelemente, die sich mit der Kunststoffindustrie, der Verbindungstechnik und vor allem mit den Informatikapplikationen verbinden müssen. Ohne ganz prosaisch all die anderen Produkte zu vergessen, die die Wiederherstellungschirurgie verwendet wie Schrauben, Zahnimplantate, Nägel, Platten, Oberschenkelhalsimplantate und anderen „technisch ersetzbare“ Teile des menschlichen Körpers.

Eine Messe für welche Aussteller?

Der Jurabogen ist perfekt in diesem Tätigkeitsbereich positioniert. Man kann sogar sagen, dass er hier eine Führungsposition innehat.

Hier ein paar Beispiele:

Rohstoffe: Klein, Ugitech, Ugine...

Arbeitsgeräte: Bimu, Applitec, Gloor, Belet...

Automatendrehen: Lauener, Tectri, Hader, MPS...

Werkzeugmaschinen: Tornos, Monnier/Zahner, Rollomatic, Willemin/Macodel...

Oberflächenbearbeitung: Auchlin, Coloral, Preci-Coat...

Fertigprodukte: Straumann, Bien-Air, Johnson et Johnson, Cendres et Métaux, Precimed, Stryker, Synthès, Medartis, Medacta...

Auftraggeber ebenso wie Zulieferanten, die Vertreter der Werkzeugmaschinenindustrie ebenso wie jene der Werkstoffhersteller sind nun eingeladen, die aus ihrer Forschung entstandenen Produktionen und die in diesem Bereich erworbenen Kompetenzen zu präsentieren.

Es ist diese Palette an Werkzeugen und Mikrotechnikprodukten für das Gesundheitswesen, die die mediSIAMS 2009 in Moutier ausstellen will.

Eine auf welche Aussteller zugeschnittene Messe also?

Eine Messe für potentielle Auftraggeber, die die beachtlichen Kompetenzen unserer Region im Bereich der Medizinaltechnik noch nicht kennen.

Für alle Unternehmen, die an diesem grossartigen und sehr lukrativen Abenteuer der Medizinaltechnologien teilhaben wollen.

Für Fachleute, Polymechaniker, Dreher, Ingenieure, die hier die faszinierende Welt der Industrie im Dienste des Gesundheitswesens entdecken können.

Für alle Unternehmen, die bereits in diesem Bereich aktiv sind und hier nun die letzten technischen Neuigkeiten entdecken können.

Für all jene, die ein Kompetenznetz aufbauen wollen. In diesem Kontext zielt die Initiative darauf ab, eine gezielte Unterstützung durch den Aufbau von Kompetenznetzen unter den regionalen Beteiligten aufzubauen, um so das Beste aus den Möglichkeiten einer Zusammenarbeit und dem Wissens- und Technologietransfer zu machen.

Was sind die Ziele der mediSIAMS 09?

Mehr als 200 aus allen obenerwähnten Berufen stammende Aussteller zusammenzubringen.

Den Ausstellern eine neue Plattform anzubieten, die ihnen erlauben wird, ihre Produkte und ihr Wissen zu präsentieren und zugleich, sich mit potentiellen Kunden sowie möglichen zukünftigen Mitarbeitern in Verbindung zu setzen.

Ihnen zugleich die Möglichkeit zu bieten, bereits auf der Ebene der verschiedenen Institutionen bestehende Kompetenznetze zu konsolidieren wie z.B. das Medizinische Zentrum (www.medical-cluster.ch) und das Kompetenzzentrum Medizinaltechnik (www.ccmtech.ch)

Was sind unsere Trümpfe?

Unsere Region ist stark von der Entwicklung der Medizinaltechnologie betroffen (vom Hersteller von Maschinen bis zu dem von Fertigprodukten).

Die meisten Meinungsbildner sind auch in der Region tätig.

Und wie wir es bereits früher gesehen haben, ist die Medizinaltechnik ein starker Wachstumsmarkt.

Francis Koller, Präsident, SIAMS SA
04.08.08

Die mediSIAMS 09 :

Datum: vom Dienstag, dem 10. bis am Freitag dem 13. März
Ort: Moutier, neue Messehalle: FORUM DE L'ARC

Kontakt: SIAMS SA
Postfach 452
CH – 2735 Bévilard (Schweiz)

Telephon +41 32 492 70 10
Fax +41 32 492 70 11
E-Mail info@siams.ch
Web www.mediSIAMS.ch

mediSIAMS 09, die ausgestellten Produkte :

1. Produktionsmittel
 - a. Maschinen
 - b. Ausrüstungen
 - c. Automatisierung
 - d. Werkzeuge – Zubehör – Maschinen
2. Materialien
 - a. Werkstoffe
 - b. Halbfertigprodukte
3. Zulieferung
 - a. Metalldrehen und damit verbundene Arbeiten
 - b. Metallverarbeitung
 - c. Kunststoffverarbeitung
4. Fertigprodukte – Medizinal- und Dentalbereich
 - a. Fertigprodukte – Medizinalbereich
 - b. Fertigprodukte – Dentalbereich
5. Dienstleistungen
 - a. Dienstleistungsunternehmen
 - b. Organisationen